

Linzer biol. Beitr.	37/1	489-501	25.7.2005
---------------------	------	---------	-----------

Weitere neue Arten der Gattung *Chlaenius* BONELLI 1810 aus China, Myanmar und Indien (Coleoptera, Carabidae)

E. KIRSCHENHOFER

Abstract: A short review of the Asia species of the subgenus *Lithochlaenius* KRYZHANOVSKIJ 1976 is presented. *Chlaenius* (*Lithochlaenius*) *leishanensis* spec. nov. from China (Guizhou Leishan), *Chlaenius* (*Chlaeniellus*) *sagaingensis* spec. nov. (Myanmar), *Chlaenius* (*Lissauchenius*) *yangonensis* spec. nov. (Myanmar), *Chlaenius* (*Lissauchenius*) *boukali* spec. nov. (Myanmar), *Chlaenius* (*Lissauchenius*) *seiferti* spec. nov. (India) are described as new. *Chlaenius wrasei* KIRSCHENHOFER 1997 stat. n. is regarded as a species propria, not as a subspecies of *Chlaenius noguchii* BATES 1873. The following new synonymies are proposed: *Chlaenius formosensis* LORENZ 1998 = *Chlaenius formosanus* JEDLIČKA 1935, syn.n *Chlaenius anchomenoides* BATES 1889 = *Chlaenius nuristanus* JEDLIČKA 1956, syn. n. Eight *Lithochlaenius* species are presently known from the Palaearctic and Oriental region. A catalogue of the *Lithochlaenius* species is compiled.

Key words: Carabidae, *Chlaenius*, *Chlaeniellus*, *Lissauchenius*, *Lithochlaenius*, new species, new synonymies, taxonomy, Oriental region, Palaearctic region, key.

Einleitung

LUTSHNIK (1933) hat für seinen nach einem einzigen ♀ beschriebenen *Chlaenius rambouseki* die Untergattung *Hemichlaenius* etabliert, jedoch in Unkenntnis von *Hemichlaenius* BATES 1892 ein Homonym geschaffen. KRYZHANOVSKIJ (1976) hat infolgedessen den Namen lutshnik's durch *Lithochlaenius* ersetzt. *Agilochlaenius* KIRSCHENHOFER (1997) wird als Synonym zu *Lithochlaenius* aufgefasst (KIRSCHENHOFER 2000). Nach den bisherigen Erkenntnissen sind 8 Spezies dieser Untergattung bekannt. KIRSCHENHOFER (1997) hat die mit *Chl. noguchii* BATES 1873 näher verwandten Arten revidiert. Neu erkannte Synonymien sowie die Feststellung einer weiteren neues Spezies aus China (Guizhou, Leishan) sind Anlass, die Ergebnisse dieser Studien hier zu präsentieren. Bei dieser Gelegenheit wird eine neue Bestimmungstabelle der Untergattung *Lithochlaenius* vorgestellt. Drei neue Spezies der Untergattung *Lissauchenius* MACLEAY 1825 aus Myanmar und Indien sowie eine neue Spezies der Untergattung *Chlaeniellus* REITTER 1908 aus Myanmar werden beschrieben.

Abkürzungen und Danksagungen

Das zur Untersuchung vorliegende Material stammt aus folgenden Institutionen oder Privatsammlungen (Typenmaterial ist in den folgenden Sammlungen deponiert):

CDW.....Coll. D.W. Wrase, Berlin

NMW.....Naturhistorisches Museum, Wien (H. Schönmann, M. Jäch)

Chlaenius (Lithochlaenius) leishanensis spec. nov. (Abb. 1)

H o l o t y p u s ♂: China: Guizhou, Leishan Co. SE Kaili, NE Leishan, Leigung Shan, E-slope, 26°26.59'N, 108°16.53'E/surr. of Fangxiang vill. ca. 900 m, at light, 13.-24.6.2001, leg. Schillhammer (2) (NMW).

P a r a t y p e n: 1♂, 1♀: mit denselben Daten wie Holotypus, (NMW).

D i a g n o s e: Große Art aus der nahen Verwandtschaft des *Chl. noguchii* BATES (Abb. 2). Hauptsächlich durch die Proportionsmerkmale des Pronotums, Färbung der Antennen und Beine sowie den Medianlobus verschieden.

B e s c h r e i b u n g :

Länge: 16-17 mm. Breite: 5,6-6 mm (Holotypus: Länge: 16 mm, Breite: 5,4 mm).

Färbung und Glanz: Kopf und Pronotum metallisch kupfrig, mit deutlich grünem Glanz. Elytren schwarz, matt. Palpen, Knie, Schienen und Tarsen schwarz, Schenkel rötlich-braun. Erstes Glied der Antennen rötlichbraun, Spitze desselben angedunkelt. Zweites Glied getrübt, drittes Glied schwarz, restliche Glieder bräunlich angedunkelt. Unterseite schwarz, schwach glänzend, dicht behaart. Epipleuren nicht aufgehellt. Die Art ist mit *Chl. noguchii* eng verwandt und wird mit diesem verglichen: Augen bei *Chl. leishanensis* viel stärker hervorgewölbt. Pronotum stärker gewölbt, stärker herzförmig, die Seiten nach vorne stärker gerundet, nach hinten vor den scharfen Hinterecken kürzer, doch sehr deutlich ausgeschweift. Neben der Medianlinie und an der Basis zart punktiert. Durch die dunklen Tarsen, Schienen, Knie, Palpen und Antennen und der stärker glänzenden, rötlich-grün metallischen Färbung von Kopf und Pronotum gut zu unterscheiden. Bei *Chl. noguchii* ist der Kopf matter, dunkler grünlich. Elytren mit deutlich grünem schwachen Glanz (bei *Chl. leishanensis* diese schwarz). Bei *Chl. noguchii* die Palpen gebräunt, proximale drei Glieder der Antennen rötlichbraun, die restlichen Glieder gebräunt. Schenkel und Schienen rötlich, Tarsen gebräunt.

Medianlobus (lateral) gewölbt, distaler Rand deutlich gerundet zum Ende verengt, ventraler Rand ziemlich geradlinig, Apex kurz ausgezogen, abgebogen. Apex (dorsal) breit abgerundet. Medianlobus Abb. 12, 18.

V e r b r e i t u n g: Guizhou, Leishan (nur vom Typenfundort bekannt).

E t y m o l o g i e: leishanensis (latinisiertes Adjektiv): Die Art ist nach dem locus typicus benannt.

Katalog, Anmerkungen und Verbreitungsangaben der Arten der Untergattung *Lithochlaenius*

Chl. agiloides JEDLIČKA 1935

V e r b r e i t u n g: China: Gansu, Sichuan.

Chl. anchomenoides BATES 1889

= *Chl. nuristanus* JEDLIČKA 1956 syn.n. (Typus untersucht).

Verbreitung: Afghanistan, Pakistan.

JEDLIČKA (1965) beschrieb aus Afghanistan (Nuristan) seinen *Chl. nuristanus* in Unkenntnis des *Chl. anchomenoides* aus demselben Verbreitungsgebiet und verglich diesen in der Originalbeschreibung mit *Chl. agilis*. Es handelt sich um ein Synonym zu *Chl. anchomenoides*.

Chl. formosanus JEDLIČKA 1935

= *formosanus* HABU 1965

= *formosensis* LORENZ 1998 syn.n.

Verbreitung: Taiwan, Korea.

HABU (1965) hat *Chl. noguchii* ssp. *formosanus* in Unkenntnis des *Chl. formosanus* JEDLIČKA (1935) beschrieben. LORENZ (1998) hat infolge der Homonymität mit *Chl. formosanus* JEDLIČKA den Namen in *Chl. formosensis* abgeändert. Beide Taxa sind Synonyme zu *Chl. formosanus* JEDLIČKA.

Chl. latro (LAFERTÉ SENECTÈRE 1851)

= *agilis* CHAUDOIR 1856

Verbreitung: Kambodja, Indien, Afghanistan, Nepal, Sikkim, China: Sichuan.

***Chlaenius leishanensis* spec. nov.**

Verbreitung: China: Guizhou, Leishan.

***Chlaenius noguchii* BATES 1873**

Verbreitung: Japan.

***Chlaenius rambouseki* LUTSHNIK 1933**

= Typusart der Untergattung

Verbreitung: Nach KRYZHANOVSKIJ et al. (1995) Russischer Ferner Osten: Cisamurien und Maritime Provinz (Primorie).

ANMERKUNG: Nach einem einzigen ♂ beschrieben, das vom Ussuri stammt und ohne nähere Angaben ist. Weitere Fundortsmeldungen bei KRYZHANOVSKIJ (1976). Nach diesem Autor lebt die Art an steinigen und sandigen Flussufern.

***Chlaenius wrasei* KIRSCHENHOFER 1997 spec. propria**

Verbreitung: China: Gansu, Shanxi.

Diese als eine Subspezies zu *Chl. noguchii* beschriebene Art ist nach jetziger Auffassung als eine species propria zu bewerten. Unterschiede zu *Chl. noguchii*: Gestalt durchschnittlich größer und breiter (16,8-17 mm; *noguchii*: 14,5-17 mm). Augen stärker hervorgewölbt. Seiten des Pronotums stärker gerundet, vor den Hinterecken kürzer und sehr deutlich ausgeschnitten

Medianlobus (Abb. 11, 19) (lateral) im basalen Drittel stark gewölbt, distaler Rand zum Apex deutlich, schwach gerundet verengt, ventraler Rand ziemlich geradlinig, Apex kurz zugespitzt verengt, nur undeutlich kurz abgebogen. Apex (dorsal) ziemlich breit abgebogen. Medianlobus des *Chl. noguchii* (Abb. 10, 14) (lateral) schmal, gestreckt, ventraler Rand ziemlich geradlinig, Apex kurz verengt, kurz ausgezogen, undeutlich abgebogen. Apex (dorsal) schwach ausgründet, rechts kurz bauchig hervorgewölbt.

(Medianlobuszeichnungen aller *Lithochlaenius*-Arten siehe KIRSCHENHOFER 1997: 120).

V e r b r e i t u n g der Untergattung *Lithochlaenius* KRYZHANOVSKI 1976

Die Untergattung ist aus Ost- und Südostasien Asien bekannt.

Bestimmungsschlüssel der Untergattung *Lithochlaenius*

- 1 Art aus dem Russischen Fernen Osten. Oberseite grünlich erzfarben. Kopf und Pronotum oft goldgrün, Spitze der Antennen angedunkelt. Basis der Elytren größtenteils glatt. Pronotum kaum länger als breit, die Seiten vor den Hinterecken stark ausgeschweift. Zwischenräume der Elytren fast flach, fein punktiert. 16,5 mm *Chl. rambouseki* KRYZHANOVSKI
- Arten mit anderer Verbreitung..... 2
- 2 Zwischenräume der Elytren flach, Streifen fein eingeschnitten, im Grunde dicht und fein punktiert. Oberseite kupfrig bis rötlichkupfrig. 14-15,5 mm *Chl. formosanus* JEDLIČKA
- Zwischenräume der Elytren gewölbt. Streifen tiefer eingeschnitten..... 3
- 3 Palpen, Antennen und Beine schwarz, Schenkel rötlichgelb 4
- Palpen, Beine und die proximalen 3 Glieder der Antennen rötlichgelb (Antennen vom 3. Glied an sowie die Tarsen oft getrübt)..... 5
- 4 Beine einfarbig schwarz (ausnahmsweise auch hell) *Chl. anchomenoides* BATES
- Knie, Schienen und Tarsen schwarz. Schenkel rötlichgelb *Chl. leishanensis* spec. nov.
- 5 Vorderrand und Basis des Pronotums feinst und dicht punktiert, oft mit einigen groben Punkten durchsetzt (Punktstärke entspricht etwa der groben Punktur der Seitenränder). Medianlinie jederseits mit einigen Punkten. Oberseite hell blau. Elytren nach hinten schwach gerundet verbreitert *Chl. agiloides* JEDLIČKA
- Pronotum am Vorder- und Hinterrand feinst punktiert, oft glatt, (Scheibe in stärkeren Maße punktfrei als bei *Chlaenius agiloides*) 6
- 6 Pronotum breiter (1,25 × breiter als lang) *Chl. wrasei* KIRSCHENHOFER
- Pronotum schmaler (1,16-1,19 × breiter als lang). Hierher sehr ähnliche Arten, deren Hinterecken des Pronotums scharf sind und kurz spitz nach außen hervorragen..... 7
- 7 Gestalt schlanker, gestreckter, flacher. Augen schwächer aus dem Umriss hervorgewölbt. 14,5-16 mm *Chl. noguchii* BATES
- Gestalt breiter, stärker gewölbt. Augen stärker aus dem Umriß hervorringend..... 8
- 8 Basaleindrücke tief, strichförmig eingeschnitten. Oberseite kupfrig glänzend *Chl. latro* LAFÉRTÉ SENECTÈRE
- Basaleindrücke schwächer eingeschnitten, breiter. Oberseite violett oder blauviolett..... *Chl. anchomenoides* BATES part.

Beschreibung weiterer Arten

Chlaenius (Chlaeniellus) sagaingensis spec. nov. (Abb. 3)

H o l o t y p u s ? :Myanmar: Sagaing Division Alaungdaw Kathapa
NP 22°19.094'N 94°28.832'E, 5.5.2003, ca. 350 m, leg. Boukal et al. (107), (NMW).

D i a g n o s e : Eine Art der *Chl. vestitus* Gruppe (sensu KIRSCHENHOFER 2004: 12).

Die neue Art ist mit *Chl. fraterculus* MAINDRON 1923 ("Buthan") eng verwandt.

Beschreibung: Länge: 11 mm, Breite: 4 mm. Gestalt "*vestitus*" ähnlich. Körper ziemlich kurz ovoid, gewölbt. Kopf und Pronotum grün, glänzend, letzteres schmal gelb gerandet. Elytren schwarz, schmal gelb gerandet. Apikale Aufhellung mäßig breit (von jener des *Chl. fraterculus* kaum zu unterscheiden). Palpen, Antennen und Beine rötlichgelb. Unterseite schwarz glänzend, zerstreut punktiert, ziemlich dicht behaart. Epipleuren von Pronotum und Elytren bräunlich aufgehell.

Kopf mit stark aus dem Umriß hervorragenden Augen und kurzen, schräg zum Halse verengten Schläfen. Kopf glatt. Pronotum zerstreut und deutlich punktiert. Neben der Medianlinie mit jederseits undeutlicher Punktreihe. Seitenrand, hinter dem Vorder- und Basis dichter punktiert.

Pronotum nach vorne sehr deutlich gerundet verengt. Vorderrand geradlinig, Vorderecken nicht hervorragend. Die Seiten zu den scharfen Hinterecken kurz und deutlich ausgeschweift verengt. Basalrand geradlinig. Basaleindrücke ziemlich tief, grubchenförmig eingeschnitten. Medianlinie deutlich eingeschnitten.

Elytren ovoid, die Seiten nach hinten schwach gerundet verbreitet. Schultern abgerundet. Streifen ziemlich stark eingeschnitten, im Grunde dicht und fein punktiert. Zwischenräume schwach gewölbt, dicht punktiert, fein behaart.

Metepisternen nicht gefurcht, deutlich länger als breit, nach hinten schwach verengt, fein und mäßig dicht punktiert und dicht behaart.

Differentialdiagnose: In Färbung, Größe und Gestalt dem *Chl. fraterculus* sehr ähnlich. Unterschiede zu diesem: Pronotum stärker gewölbt. Punktierung und Glanz wie bei diesem, die Seiten jedoch viel schwächer gerundet, zu den stumpfwinkeligen, scharfen Hinterecken viel schwächer ausgeschweift verengt. Antennen rötlichgelb (bei *Chl. fraterculus* vom 3. Glied an schwach getrübt).

Medianlobus (lateral) (Abb. 8, 16) schlank, ventraler rand ziemlich geradlinig, nicht ausgebuchtet, Apex mäßig lang hervorgezogen, schwach abgebogen. Apex (dorsal) schwach abgerundet. Ähnlich der Medianlobus des *Chl. fraterculus* (Abb. 9, 17): Dieser ebenso schlank, wenig stärker gebogen (lateral), Apex stärker zugespitzt verengt, stärker abgebogen.

Verbreitung: Myanmar: Sagaing (nur vom Typenfundort bekannt).

Etymologie: sagaingensis (latinisiertes Adjektiv): Die Art ist nach ihrer Herkunft "Sagaing" benannt.

Chlaenius (Lissauchenius) yangonensis spec. nov. (Abb. 5)

Holotypus ♀: Myanmar: Yangon, Pyay Road 7.5 mile, 17.-19.5. 2003, at light, leg. Boukal & Schillhammer (125), (NMW).

Diagnose: Die neue Art ist mit *Chl. rufifemoratus* MACLEAY 1825 und *Chl. boukali* spec. nov. nahe verwandt.

Anmerkung: MANDL (1992) hat die Untergattung *Lissauchenius* MACLEAY 1825 sowie den Formenkreis der Art *Chl. rufifemoratus* redeskribiert, verschiedene Subspezies dieser Art in ihrem riesigen Verbreitungsgebiet vorgestellt und *Chl. yunnanlus* beschrieben. Im NMW befindet sich jenes dieser Arbeit zugrunde liegende, mit Typen verglichene Material der Sammlung Mandl.

Beschreibung: Länge: 13 mm, Breite: 4,8 mm. Kopf und Pronotum metallisch

dunkelgrün, deutlich glänzend, letzteres an den Seiten mit hellgrünem Schimmer. Elytren schwarz, eine rötlichgelbe, ziemlich ausgedehnte Subapikalmakel knapp hinter der Mitte, die die Zwischenräume 4 bis 8 einnimmt. Im 6. bis 8. Zwischenraum ist die Makel kurz nach oben und unten ausgedehnt. Palpen schwarz, an der Spitze gebräunt. Glied eins und zwei der Antennen rötlich, Glied drei schwarz, restliche Glieder bräunlich angedunkelt. Schenkel und Schienen rötlichgelb, Knie geschwärzt, Tarsen gebräunt.

Elytren matt. Unterseite braunschwarz, schwach glänzend, sehr zerstreut punktiert und schwach behaart.

Kopf ziemlich dicht und fein punktiert. Augen stark aus dem Umriß hervorgewölbt. Schläfen etwa halb so breit wie der Längsdurchmesser der Augen, nicht gewölbt, schräg zum Halse verengt. Stirnfurchen schräg, schwach eingeschnitten. Labrum vorne gerade abgesetzt.

Pronotum $1,22 \times$ breiter als lang, gewölbt, die Seiten nach vorne schwach gerundet verengt, Vorderecken kurz hervorragend, zu den Hinterecken schräg, fast geradlinig verengt. Hinterecken stumpfwinkelig, an der Spitze kurz abgerundet. Randkehle vorne schmaler, nach hinten deutlich breiter und stärker eingetieft abgesetzt. Basalgrübchen breit, rundlich, stark eingetieft. Punktierung neben der Medianlinie, hinter dem Vorderrand, an den Seiten und an der Basis ziemlich dicht und grob, neben der Medianlinie außerdem mit zahlreichen queren Runzeln besetzt. Medianlinie sehr deutlich eingeschnitten.

Elytren länglich ovoid, Schultern abgeschrägt. Streifen deutlich, mäßig tief eingeschnitten, im Grunde deutlich mäßig dicht punktiert. Zwischenräume schwach gewölbt, dicht, etwas raspelig punktiert, mäßig dicht behaart.

Metepisternen länger als breit, nach hinten schwach verengt, glänzend, zerstreut punktiert.

Mikroskulptur: Kopf und Pronotum stark glänzend, ohne Mikroskulptur.

Unterschiede zu *Chl. rufifemoratus* ssp. *atrocyanopterus* (Thailand) (Abb. 4):

Pronotum breiter ($1,22 \times$ breiter als lang, bei *Chl. rufifemoratus* $1,13 \times$ breiter als lang), Seiten zur Basis stärker verengt. Scheibe feiner und etwas dichter punktiert, viel stärker glänzend. Subapikalmakel vorne und hinten etwas zackig begrenzt, bei *Chl. rufifemoratus* ist diese kleiner und ziemlich gleichmäßig begrenzt.

Unterschiede zu *Chl. boukali* spec. nov.: Gestalt kleiner (*Chl. boukali*: Länge: 14 mm). Kopf und Pronotum stärker glänzend. Pronotum feiner punktiert. Basis geradlinig (bei *Chl. boukali* sind die Hinterecken kurz abgerundet und schwach nach hinten vorgezogen, die Basis ist deshalb schwach bogig ausgeschnitten). Gestalt länger ovoid, die Seiten nach hinten schwächer gerundet verbreitert. Subapikalmakel größer, vorne und hinten unregelmäßiger begrenzt. Bei *Chl. boukali* ist eine Mikroskulptur an Kopf und Pronotum sehr deutlich erkennbar, deshalb diese matter.

Verbreitung: Myanmar: Yangon (nur vom Typenfundort bekannt).

Etymologie: yangonensis (latinisiertes Adjektiv): Die Art ist nach ihrer Herkunft "Yangon" benannt.

Chlaenius (Lissauchenius) boukali spec. nov. (Abb. 6)

H o l o t y p u s ♀: Myanmar: Sagaing Division Alaungdaw Kathapa NP 22°19.113'N 94°28.518'E, 3.-13.5.2003, ca. 350 m, leg. Boukal & Schillhammer (101), (NMW).

D i a g n o s e: Die neue Art ist mit *Chl. rufifemoratus* MACLEAY 1825 und *Chl. yangonensis spec. nov.* nahe verwandt.

B e s c h r e i b u n g: Länge: 14 mm, Breite: 5 mm.

Kopf und Pronotum metallisch grün, letzteres mit schwach rötlichem Glanz. Elytren schwarz, eine kleine, quere, rötlichgelbe Subapikalmakel knapp hinter der Mitte, welche die Zwischenräume 4 bis 8 einnimmt. Palpen schwarz, an der Spitze gebräunt. Antennen mit rötlichem ersten Glied, zweites Glied in der Mitte angedunkelt. Glied 3 bis 5 schwarz, die restlichen Glieder schwach aufgehellt. Schenkel rötlich, Knie und Schienen schwarz, Tarsen gebräunt. Kopf und Pronotum deutlich metallisch glänzend. Elytren matt. Unterseite braunschwarz, schwach glänzend, sehr zerstreut punktiert und schwach behaart.

Aufgrund der habituellen Ähnlichkeit mit *Chl. yangonensis* werden beide Arten hier verglichen.

Unterschiede zu *Chl. yangonensis*: Gestalt größer. Schienen und Tarsen schwarz. Elytren nach hinten stärker gerundet verbreitert. Kopf und Pronotum infolge ausgeprägter Mikroskulptur mit matterem Glanz. Kopf mit dichteren feinen Runzeln, dazwischen feinst punktiert (bei *Chl. yangonensis* ist die Punktierung feinst und regelmäßiger). Seiten des Pronotums zur Basis regelmäßiger gerundet verengt. Hinterecken kurz abgerundet, nach hinten kurz ausgezogen. Basis deshalb schwach gerundet ausgeschnitten. Subapikalmakel quer, kleiner, regelmäßiger begrenzt.

Unterschiede zu *Chl. rufifemoratus ssp. atrocyanopterus* (Thailand): Gestalt größer, Pronotum breiter (1,18 × breiter als lang, bei *Chl. rufifemoratus* 1,13 × breiter als lang). Kopf und Pronotum matter. Kopf dichter punktiert. Pronotum dichter, etwas runzelig punktiert. Randkehle breiter und tiefer abgesetzt. Subapikalmakel schmaler, etwas quer.

V e r b r e i t u n g: Myanmar: Sagaing (nur vom Typenfundort bekannt).

E t y m o l o g i e Die Art ist nach einem der Sammler benannt.

Chlaenius (Lissauchenius) seiferti spec. nov. (Abb. 7)

H o l o t y p u s ♂: New Dehli, 30.08.1980, leg. Seifert (CDW).

D i a g n o s e: In Größe und Gestalt dem *Chl. rufifemoratus* ähnlich und mit diesem nächst verwandt.

B e s c h r e i b u n g: Länge: 11,5 mm, Breite: 4,3 mm.

Färbung und Glanz: Kopf und Pronotum rötlich kupfrig, mäßig glänzend. Elytren dunkelgrün, mit seidigem Glanz, jederseits mit einem rötlichgelben präapikalen Fleck, welcher etwas quergelagert ist und innen bis zum 3. Streifen reicht.

Palpen, proximale drei Glieder der Antennen und Beine rötlichgelb, restliche Antennenglieder getrübt. Unterseite schwarz, glänzend. Kopf mit großen, stark aus dem Umriß hervorragenden Augen und kurzen, schwach entwickelten Schläfen. Neben den Augen mit einigen queren Runzeln, Halsbereich stärker quengerunzelt, dazwischen sowie Stirnmitte feinst punktiert.

Pronotum 1,28 × breiter als lang. Seiten in der Mitte stark gerundet, nach vorne stark gerundet verengt, zu den stumpfwinkeligen, wenig scharfen Hinterecken schräg und ziemlich stark, geradlinig verengt. Vorderecken nicht hervorragend, Basis geradlinig. Basaleindrücke wenig deutlich, ziemlich kurz, schwach strichförmig eingeschnitten. Oberseite ziemlich stark, mäßig dicht punktiert, an der Basis Punktierung viel dichter.

Elytren ziemlich breit oval, Schultern deutlich entwickelt, abgerundet. Seiten vor dem Apex schwach ausgebuchtet. Streifen mäßig tief eingeschnitten, im Grunde feinst punktiert. Zwischenräume schwach gewölbt, dicht raspelig punktiert, mäßig dicht, fein gelblich behaart. Schienen der Mittel- und Hinterbeine schwach gebogen (♂).

Differentialdiagnose: Durch die ziemlich breitovale Gestalt, breit abgerundetes, stark punktiertes Pronotum und die schwach, aber deutlich gerundeten Schienen der Mittel- und Hinterbeine (♂) von *Chl. rufifemoratus* gut zu unterscheiden.

Medianlobus (lateral) schlank, schwach gebogen, zum Apex kurz zugespitzt verengt, schwach abgebogen. Apex (dorsal) mäßig lang hervorgezogen, schwach löffelförmig abgerundet (Abb. 13, 15).

V e r b r e i t u n g : Indien, New Dehli (nur vom Typenfundort bekannt).

E t y m o l o g i e : Die Art ist nach dem Sammler benannt.

Literatur

- BATES H.W. (1873): On the geodephagous Coleoptera of Japan. – The Transactions of the Entomological Society of London 1873: 219-322.
- CHAUDOIR M. DE (1876): Monographie des chléniens. – Annali del Museo Civico di Storia Naturale die Genova 8: 3-315.
- CSIKI E. (1931): Carabidae: Harpalinae V (Pars 115): 739-1022. — In: JUNK W. & S. SCHENKLING (eds): Coleopterorum Catalogus. Volumen II. Carabidae II. – Berlin: W. Junk: 1-1022.
- HABU A. (1965): Some carabid – beetles from Formosa. — Special Bulletin of the Lepidopterological Society of Japan 1: 83-87.
- HABU A. (1987): Classification of the Callistini of Japan (Coleoptera, Carabidae). – The Entomology Review of Japan 42: 1-36.
- JEDLIČKA A. (1935): Neue Carabidae aus Ostasien (10. Teil). — A. Jedlička, Prag: 1-20.
- JEDLIČKA A. (1956): Carabidae (Coleoptera) z expedice J. Klappericha do Afghanistanu v letech 1952-1953. Die Carabidae (Coleoptera) der Afghanistan. – Expedition (1952 u. 1953) J. Klapperichs. — Sbornik Entomologického Oddělení Národního Muzea v Praze 30 [1955]: 189-206.
- KASAHARA S. (1985): Carabidae (Harpalinae, Licininae, Panagaeinae, Callistinae). — In: UENO S.I.Y., KUROWAWA & M. SATO (eds), The Coleoptera of Japan in Color 2. Hoikusha, Osaka: 141-160.
- KASAHARA S. (1987): On the generic name of "*Chlaenius noguchii* BATES". — Coleoptera News, Tokyo 67/68: 12.
- KIRSCHENHOFER E. (1997): Beitrag zur Faunistik und Taxonomie der Carabidae. (Coleoptera) Koreas. — Annales Historico - Naturales Musei Hungarici 89: 103-122.
- KIRSCHENHOFER E. (2000): Taxonomische Änderungen im Genus *Chlaenius* BONELLI (1810): (Coleoptera, Carabidae). — Entomofauna 21 (7): 57-64.

- KIRSCHENHOFER E. (2004): Über die ostpaläarktischen und orientalischen Arten der Untergattung *Chlaeniellus* REITTER und *Naelichus* LUTSHNIK der Gattung *Chlaenius* BONELLI, 1810. (Col. Carabidae). — Loened Aziad Amprevaned Feuraskelleged C' hwiledig 10: 1-64 (P. MORVAN, Eigenverlag).
- KRYZHANOVSKIJ O.L. (1976): Obzor zhuzhelits trybi Callistini (Coleoptera, Carabidae) Dal' nego Vostoka: 8-17. — In: Nasekomye Dal' nego Vostoka. Proceedings of the Institute of Soil Biology (N.S.) 43 (146).
- KRYZHANOVSKIJ O.L., BELOUSOV I.A., KABAK I.I., KATAEV B.M., MAKAROV K.V. & V.G. SHILENKOV (1995): A Checklist of the Ground – Beetles of Russia and Adjacent Lands (Insecta, Coleoptera, Carabidae). — PENSOFT Publishers, Sofia-Moscow: 1-271.
- LÖBL I. & A. SMETANA (eds.) (2003): Catalogue of Palaearctic Coleoptera, Vol. 1 – Stenstrup, Apollo Books: 1-819.
- LORENZ W. (1998): Nomina Carabidarum – a directory of the scientific names of ground beetles (Insecta, Coleoptera "Geadephaga": Trachypachidae and Carabidae incl. Paussinae, Cicindelinae, Rhyssodinae). — Tutzing: W. Lorenz, iv. + 937 pp.
- LUTSHNIK V.N. (1933): Synopsis subgenerum palaearticorum generis *Chlaenius* BON. — Časopis Československé Společnosti Entomologické 30: 169-172.
- MANDL K. (1983): Ein Beitrag zur Kenntnis einiger Chlaeniinae (Callistinae-) Formen aus der paläarktischen und der orientalischen Region (Zugleich erste Auswertung der vom Naturhistorischen Museum in Wien erworbenen Chlaeniinae). — Annalen des Naturhistorischen Museums Wien (B) 84: 401-447.
- MANDL K. (1992): Ein Beitrag zur Kenntnis einiger Chlaeniinae (Callistinae-) Formen aus der paläarktischen und der orientalischen Region (Zugleich zweite Auswertung der vom Naturhistorischen Museum in Wien erworbenen Chlaeniinae – Spezielsammlung Ernst Grundmanns (Carabidae: Coleoptera). — Annalen des Naturhistorischen Museums Wien (B) 93: 59-103.
- MORITA S. (1993): A Note on *Chlaenius noguchii formosanus* HABU (Coleoptera, Carabidae). — Elytra 21(1): 161-164.

Anschrift des Verfassers: Erich KIRSCHENHOFER
Otto Elsner Gasse 10-12
A 2380 Perchtoldsdorf, Austria



1



2



3



4

Abb. 1-4: *Chlaenius leishanensis* spec.nov. (HT ♂, dorsal) (1); *Chlaenius noguchii* BATES (dorsal) (2); *Chlaenius sagaingensis* spec.nov. (HT ♂, dorsal) (3); *Chlaenius rufifemoratus* ssp. *atrocyanopterus* MANDL (dorsal) (4). Maßstab 1 mm. Fotos: Harald Schillhammer.



5



6



7

Abb. 5: *Chlaenius yangonensis* spec.nov. (HT, ♀ dorsal) (5); *Chlaenius boukali* spec.nov. (HT ♀, dorsal) (6); *Chlaenius seiferti* spec.nov. (HT ♂, dorsal) (7). Maßstab 1 mm. Fotos: Harald Schillhammer.

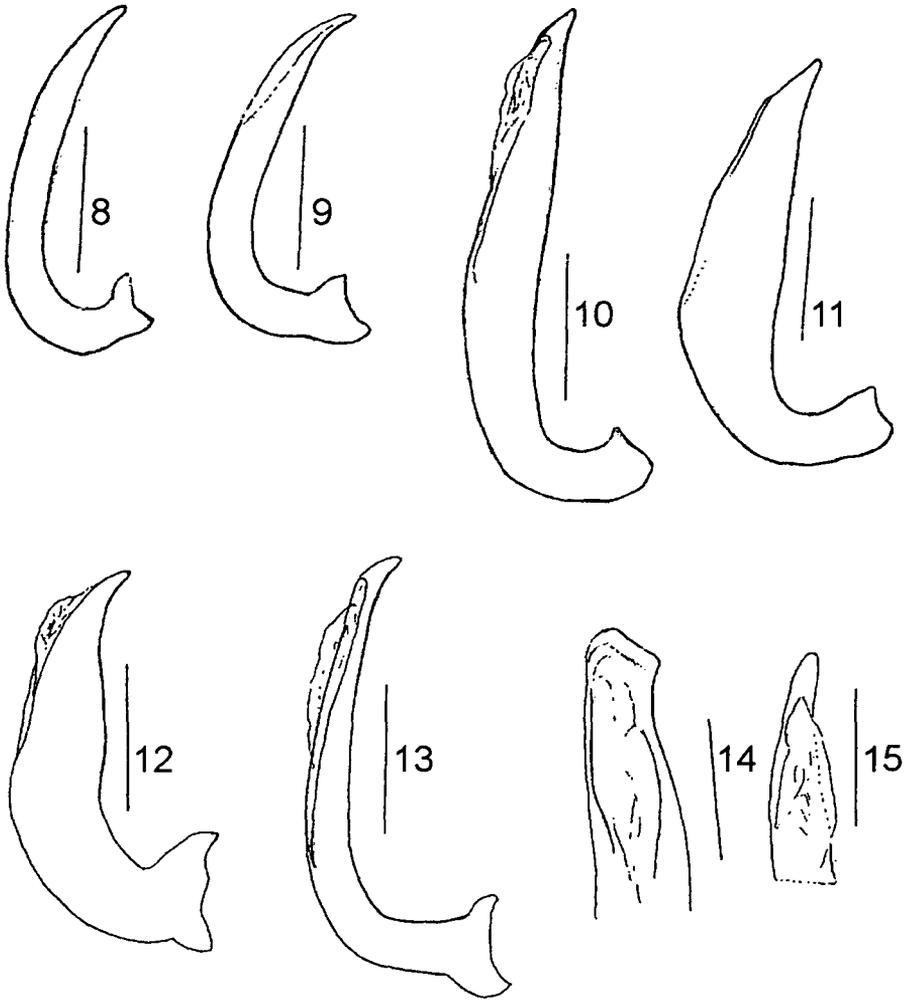


Abb. 8-15: *Chlaenius sagaingensis* spec. nov. (Medianlobus des Aedeagus, lateral) (8), *Chlaenius fraterculus* MAINDRON (Medianlobus des Aedeagus, lateral) (9), *Chlaenius noguchii* BATES (Medianlobus des Aedeagus, lateral) (10), *Chlaenius wrasei* KIRSCHENHOFER (Medianlobus des Aedeagus, lateral) (11), *Chlaenius leishanensis* spec. nov. (Medianlobus des Aedeagus, lateral) (12), *Chlaenius seiferti* spec. nov. (Medianlobus des Aedeagus, lateral) (13), *Chlaenius noguchii* BATES (Apex des Medianlobus, dorsal) (14), *Chlaenius seiferti* spec. nov. (Apex des Medianlobus, dorsal) (15).

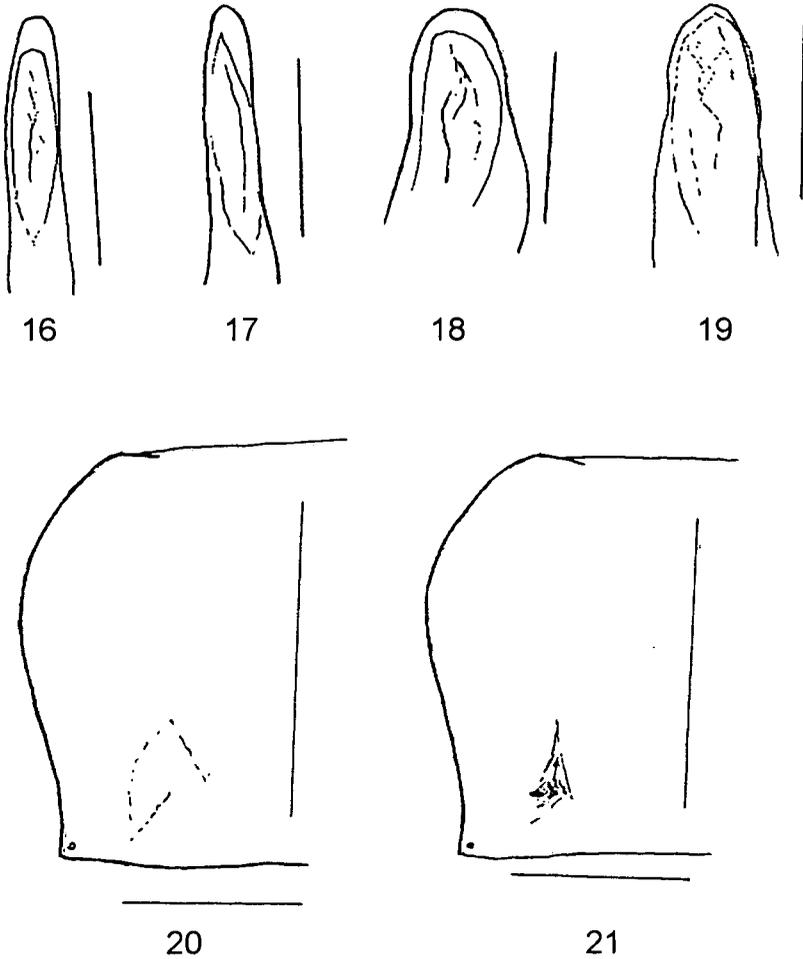


Abb. 16-21: *Chlaenius sagaingensis* spec. nov. (Apex des Medianlobus, dorsal) (16), *Chlaenius fraterculus* MAINDRON (Apex des Medianlobus dorsal) (17), *Chlaenius leishanensis* spec. nov. (Apex des Medianlobus, dorsal) (18), *Chlaenius wrasei* KIRSCHENHOFER (Apex des Medianlobus, dorsal) (19), *Chlaenius sagaingensis* spec. nov. (Pronotumumriss, dorsal) (20), *Chlaenius fraterculus* MAINDRON. (Pronotumumriss, dorsal) (21).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Linzer biologische Beiträge](#)

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: [0037_1](#)

Autor(en)/Author(s): Kirschenhofer Erich

Artikel/Article: [Weitere neue Arten der Gattung Chlaenius BONELLI 1810 aus China, Myanmar und Indien \(Coleoptera, Carabidae\) 489-501](#)